

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
14 (1900)**

23 (28.1.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-262760](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-262760)

den Vertrieben ihren Selbstbestimmung, so tritt an die Stelle der Vertrieben die öffentliche Verwaltung oder den Gegen der Vertrieben.

Hg. Städler (Hiltlitz): Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein. Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Städler (Hiltlitz): Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Städler (Hiltlitz): Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Städler (Hiltlitz): Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Städler (Hiltlitz): Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Städler (Hiltlitz): Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Städler (Hiltlitz): Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Städler (Hiltlitz): Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Städler (Hiltlitz): Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Städler (Hiltlitz): Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Städler (Hiltlitz): Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Städler (Hiltlitz): Die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Dr. Dierker (Hiltlitz): Ist für die Kommunalverwaltung die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Dr. Dierker (Hiltlitz): Ist für die Kommunalverwaltung die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Dr. Dierker (Hiltlitz): Ist für die Kommunalverwaltung die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Dr. Dierker (Hiltlitz): Ist für die Kommunalverwaltung die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Dr. Dierker (Hiltlitz): Ist für die Kommunalverwaltung die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Dr. Dierker (Hiltlitz): Ist für die Kommunalverwaltung die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Dr. Dierker (Hiltlitz): Ist für die Kommunalverwaltung die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Dr. Dierker (Hiltlitz): Ist für die Kommunalverwaltung die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Dr. Dierker (Hiltlitz): Ist für die Kommunalverwaltung die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Dr. Dierker (Hiltlitz): Ist für die Kommunalverwaltung die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Dr. Dierker (Hiltlitz): Ist für die Kommunalverwaltung die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

Hg. Dr. Dierker (Hiltlitz): Ist für die Kommunalverwaltung die öffentliche Verwaltung der Rappeler sinden Vertrieben ist ein Vorrecht. Deren Bestehen wird in der Öffentlichkeit nicht zu bejahen sein.

das es hochgestellter Beamten der Banco di Napoli gelangen sei, eine doppelte Serie von 50 Lire-Scheinen herzustellen, die falschen Scheine seien von den echten durchaus nicht zu unterscheiden. Diese angeblich falschen Scheine wurden gläubigen und zahlungsfähigen jungen Leuten „zu selbstbilligen Preisen“ zum Kauf angeboten; wenn die Käufer über ihren Kaufentscheid in Empfang nehmen wollten, erschienen genossenschaftliche Beamte vor den Käufern, welche die falschen Scheine in Empfang nahmen und die Käufer dafür mit echten (von den Käufern gezahlte) und falsche mit falschen. Die größten Käufer hatten das Nachsehen und wurden auch später noch ausgegriffen wie die Citronen; da sie selbst eine Anleihe fürsteten, gaben sie alles her, was man von ihnen verlangte. Käufer Banknoten veräußerten die Käufer auch geschmacklos Goldbarren, die gleichfalls im Augenblicke der Auszahlung an die Käufer von sogenannten Bankbeamten konfisziert wurden. Vernehme Junglinge, die nicht bei Rasse waren, aber reiche Erbfolger zu erwarten hatten, erhielten von genossenschaftlichen Beamten, welche mit den Schwindlern in Verbindung standen, Geld, um Banknoten und Goldbarren kaufen zu können. Leicht ergebare Männer wurden durch schöne Frauen gefordert, welche Cuisio und Genossen gleichfalls zur Verfügung stellten. Ein junger Aristokrat, Federico Rele, und ein Herr Giuseppe Menchini brachten schließlich die ganze Geschichte zur Angeige.

Aus Stadt und Land.

Bant, 27. Januar.

Der Antrag des Herrn ...

Das Porto für Briefe zwischen Bant und Wilhelmshaven beträgt ...

Postverkehr nach den deutschen Schutzgebieten und nach überseeischen Ländern, mit denen ein unmittelbarer Austausch unter Vermeidung des Postverkehrs ...

Wilhelmshaven, 27. Januar.

Die Erntewahl von vier Gewergerichten ...

Der Vollzeithilf von 26. Januar ...

Streikmæssigung von 25. Januar ...

Die Embener Oeringsschere-Gesellschaft ...

Die Embener Oeringsschere-Gesellschaft ...

Die Embener Oeringsschere-Gesellschaft ...

Die Embener Oeringsschere-Gesellschaft ...

Die Embener Oeringsschere-Gesellschaft ...

zu thun und das Augenmerk mehr nach der angegebenen Richtung hin zu lenken und weniger auf die übermäßige Höhe der Dividende.

Panorama. Eine Wanderung an der Mittelländischen Meerestüste ist das Ziel der Panoramabesucher in kommenden Woche. Panoramabesucher von Monaco mit der Spielhöhe Monte Carlo, Nizza, Cannes und Genua, sowie herrliche Gebirgs-panoramen und Fernsichten auf die See werden das Auge der Panoramabesucher fesseln.

Die Nachrichten für Stadt und Land brachten vor Kurzem die von uns wiedererlebene Notiz über angeblichen Zerortismus der Sozialdemokratie, aber jedoch Panoramabesucher zu nennen, so daß es nicht möglich ist, den wahren Zustand festzustellen. Zerortismus aufzuführen, Namen zu nennen, wenn es den „Nachr.“ darum zu thun ist, der Wahrheit die Ehre zu geben, hat die Redaktion der Zeitung sich jetzt geschwiegen. Wir fordern nun nochmals auf, mit Namen aufzuwarten, andernfalls anzunehmen ist, daß es sich auch bei diesem angeblichen sozialdemokratischen Zerortismus für den Kritiker nicht darum handelt, nach einem gewissen, nicht gerade ehrenhaften Grundsatze zu handeln.

Die Baugenossenschaft laude, wie wir f. j. berichten, an einer Anzahl von Personen, die sich zwar bei Gründung der Genossenschaft bereit erklärt hatten, Mitglied zu werden, aber niemals Eintrittsgeld bezahlt haben, in Wahrheit also auch nicht Mitglied geworden sind, Zahlungsaufforderung für Eintrittsgeld und drei Jahre Beiträge à 1 Mk. Die Zahlung soll bis zum 1. März d. j. erfolgen, andernfalls gerichtliche Verfahren gegen die betr. Personen angehängt werden soll. — Wir können allen diesen Personen nur raten, auf diese Art Mitgliedschaft nicht hineinzufallen. Sie hätten ihre so teuer verdienten Groschen einer Sache gewidmet, die nach der ganzen Tendenz der Gründung, die Arbeiter mit einem Eigentum beglücken zu wollen, verfehlt ist. Und wenn sich die Baugenossenschaft auf Statut und Gesetz beruft, so zeigt der Vorstand, daß er weder Gesetz noch Statut kennt. § 4 über den Erwerb der Mitgliedschaft lautet: „Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist eine von dem Beitretenden zu unterzeichnende unbedingte doppelte Erklärung des Beitritts erforderlich.“ § 5. „Das Eintrittsgeld ist sofort nach erfolgter Eintragung in die Liste der Genossen zu zahlen.“ (Sollte dieser herbeerbte Vorstand die Eintragung erst nach drei Jahren veranlassen haben!) § 8. Die Mitgliedschaft eines Genossen erfolgt, wenn derselbe mehr als drei Monate mit der Zahlung der Beiträge im Rückstand bleibt. Die Baugenossenschaft hat im letzten Geschäftsjahre nur 1 1/2 Proz. Dividende verteilt. Nach alledem scheint die Verwaltung der Baugenossenschaft, deren angebliche Mitglieder kein Eintrittsgeld gezahlt und drei Jahre rüsten können, die denkbar schlechteste zu sein und halten wir uns verpflichtet, vor dem Beitritt zu der Genossenschaft zu warnen. Bemerkt sei noch, daß die so fälschlich besagte Eisenbahn am meisten bei dieser Baugenossenschaft beteiligt ist.

Der Abfluß der hiesigen Kasserbrauerei A.G. vom 30. September ergibt bei einem Gesamtertrag von 117,206,42 Mk. einem Reingewinn von 26,509,32 Mk. der folgende Verwendung findet: Reservefonds 1314,19 Mk., Zantienne 3500 Mk., 2 1/2 Prozent Dividende auf 850,000 Mk., Aktienkapital 21,250 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 445,13 Mk.

Ein folgenreicher Eisenbahn-Unfall geschah Dienstag Vormittag auf der Strecke Lohne-Abf. von der Zug von Lohne infolge Wassereintritts bei der Station Schneiberweg in der Nähe von Lohne. Unter den ca. 50 Passagieren, die mit mehreren Stunden Verspätung nach Oldenburg weiter befördert wurden, befand sich, wie die „N. f. St. u. L.“ melden, ein Rechtsanwalt, der darüber sieben Zeimne verfaßte, ein Brauereiführer, der die Trauung verpönte, ein Zeuge, der einer Gerichtsverhandlung fern bleiben mußte und eine ganze Reihe anderer Leute, die dringende Geschäfte hatten.

Streikmæssigung von 25. Januar. Angeklagt wegen Verübung unzüchtiger Handlungen an einem elfjährigen Mädchen in Bant ist der wegen gleichen Verbrechens verurteilte Arbeiter J. D. Janßen aus Wilhelmshaven. Die Verhandlung wurde ausgesetzt. — Vom Schöffengericht zu Wilhelmshaven war die Ehefrau Schmeißer zu Wilhelmshaven wegen Verübung durch Postkarten mit unzüchtigen Inhalt zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Gegen dieses Urteil hatte die Angeklagte Berufung eingelegt. Die Strafkammer hob das schöffengerichtliche Urteil auf und befahl, das Verfahren einzustellen, weil nicht rechtzeitig von dem Verurteilten Strafzahlung gestellt worden war.

Oldenburg, 24. Januar.

Die Embener Oeringsschere-Gesellschaft „Neptun“ A.G. hat sich in einer außerordentlichen

Generalversammlung die Gründung des Aktienkapitals von 400,000 Mk. auf 600,000 Mk. Die 200 neuen Aktien zu je 1000 Mk. wurden zum Nennwert von den Anwesenden gezeichnet. Ferner wurde die Erweiterung des Betriebes, welcher im letzten Januar mit 23 Waggon beschäftigt wurde, in Aussicht genommen. ...

Domburg, 25. Januar.

Aus jugendlichem Uebermut erlitterte der 16-jährige Arbeiter Richard Brandes einen Schlag durch elektrischen Stromschlag in der Besetzung demnächst. Er kam mit dem Kopfe bei 6000 Volt fallender Leitung zu nahe und wurde tödlich getroffen zu Boden. Die Leiche wurde nach Demningen gebracht.

Darburg, 23. Januar.

„Water Staat“ will sparen. Die Besetzung einer größeren Anzahl von Eisenbahnwagen von hier nach Wülshausen wird nun doch zur Zeit abgelehnt. Es handelt sich insgesamt um etwa 400 Fahrgäste der Güterzüge. ...

Niel, 26. Januar.

Folgen der Kaisergeburtstagesfeier. Gestern früh ist es wieder anderer Baumarten für einen Nachschiff (Schmied) Art gekommen, dem leider ein Menschleben zum Opfer gefallen sein dürfte. ...

wurde durch andere Soldaten verhaftet und nach der Wache gebracht.

Nichtig geworden ist der Briefe Betreter der Eisenbahn-Expeditoren, nachdem er Untersuchungen in Höhe von 30-40 (40) Mark vorgenommen hat.

Vahet, 25. Januar.

Ein Modell der Dreifach-Deberge, ausgeführt von zwei deutschen Kunstlern, einem Maler und einem Bildhauer, ist bestimmt, auf der Weltausstellung in Paris August abzugeben für die deutsche deutsche Repräsentation. ...

Aus den Vereinen.

Vereinsleben.
Bant: Mißgeschick.
Unterstützungsverein der Arbeiter der Kesselschmiedewerkstatt. Sonntag, 28. Januar, Abends 7 1/2 Uhr: Generalversammlung in G. Rathmanns Restaurant.
Schauband der Schneider und Schneiderinnen. Sonntag, 29. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in Dorn's Restaurant.
Cibenburg.
Schauband der Schneider und Schneiderinnen. Sonntag, 29. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in Weisemanns Restaurant.

Vermischtes.

Wie können Reize die Geschwindigkeit der Eisenbahnzüge messen? Wir lesen in der „Wiener Abendpost“: Die Schiene, über welche die Räder eines Waggons laufen, wird regelmäßig durch die Luft etwas niedergedrückt. Da die nächste Schiene, welche noch frei ist, demnach ein wenig höher liegt so rückt bei dem Uebergehen der Räder von der einen zur anderen Schiene ein hörbarer Knopf, einer jener Schläge, aus denen sich das bekannte Klappern der in Bewegung befindlichen Eisenbahnzüge zusammensetzt. ...

12 Meter-Schienen während 44 Sekunden zu zählen. Nächt der Reize bei 12 Meter-Schienen also in 11 Stunden 50 Schläge, so hat der betreffende Zug eine Geschwindigkeit von 50 Kilometern in der Stunde.

Nächste Feuerung für Dampf. Nach der „Shipping Gazette“ hat die Hamburg-Amerikanische Paktfahrt-Aktiengesellschaft einen Vertrag mit der Shell Transport and Trading Comp. abgeschlossen, wonach letztere Gesellschaft vom 1. Mai ab der Hamburg-Amerikanische Paktfahrt-Aktiengesellschaft sieben ihrer in der atlantischen Fahrt beschäftigten Dampfer für den Transport von flüssiger Feuerung zur Verfügung stellen wird. Der Kontrakt ist für zehn Jahre geschlossen, und die Häfen, in denen flüssige Feuerung geliefert werden muß, sind Suva, Colombo, Singapore, Hongkong und Shanghai. ...

27 Gebäude eingezücht. 15 Familien sind obdachlos.

Emil Kaufe, der weltbekannte schwerte Mensch, welcher nur seine 450 Pfd. wog, ist in Hamburg gestorben, und zwar hat ihn ein Schlaganfall betroffen, nachdem er in Egebiels Etablißment anlässlich eines Wohlthatigkeitsfestes mit dem Zerstörer Hanen einen Nachjahrenzigen aufgeführt hatte.

Litterarisches.

Im Verlag von J. H. W. Berg ist erschienen in 10 Bänden 1 und 4 des „Arbeiterrecht“ von Ehrlich (Stuttgart), Mitglied des Reichstages, erschienen. Dem Werke direkt angehängt ist der Führer durch das Bürgerliche Gesetzbuch, mit neuen Beispielen und Formulare für Klagen, Verzüge und Verfügungen. Das „Arbeiterrecht“ enthält Alles, was für den Arbeiter notwendig ist zu wissen und macht Textausgaben der Gesetze erst verständig. Das Werk wird in 22 Lieferungen von je 32 Seiten à 20 Pfg. erscheinen. ...

Neueste Nachrichten.

Deggendorf (Niederbayern), 26. Jan. Bei der Reichstagswahl im fünften Wahlkreise erhielten von 4570 Stimmen Graf Preysing (Str.) 3822, Raimprecher (natl.) 347 und Schmid (Soz.) 172 Stimmen. Preysing ist gewählt.
Brag, 26. Jan. Die Lage in den böhmischen Provinzen ist ziemlich unverändert. Es sind nirgends Aufständlungen vorgekommen. In Böhmen ist das Einigungsamt zusammengetreten und hält morgen seine erste Sitzung ab. ...

Wittensbarrn, 26. Jan.

Bei der New-Jersey-Festbahn sollte ein Güterzug infolge Verlangens der Bremse die abschüssige Strecke nach Ashley hinab und stieß dort mit einer Lokomotive zusammen. Einer der Wagen des Zuges war mit Dynamit beladen, welches explodirte. Dadurch wurden fünf Personen getödtet und sieben verletzt, während an Gebäuden und anderem Besitz ein Schaden von 1 1/2 Millionen Dollars angerichtet wurde.

Leitung.

Für den Partitionsbescheid erhalten: Für Rath und Kaufmann 1 Mk. Die Reaktanten.

Immobil-Verkauf.
Der Arbeiter Johann Janßen zu Bant will sein, an der Genossenschafts-Gesellschaft daselbst belegendes, zu vier Wohnungen eingerichtetes

Hans
zum Antritt auf den 1. Mai ds. Js. unter der Hand verkaufen.
Kaufliebhaber wollen sich ebendies bei dem Eigentümers oder dem Unterzeichneten zur Unterhandlung einfinden und bemerke ich noch, daß der größte Theil des Kaufpreises dem Käufer als Hypothek belassen werden kann.
Neuende, 26. Januar 1900.

H. Gerdes,
Auktionator.

Kartoffeln.
magnum bonum, Ia. Qualität, empfiehlt per Sack 2,70 Mk.

Ed. Janßen, Neubremen.
Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Schweizer-Käse
in bekannt tadelloser Qualität empfiehlt billigst
H. Kayser,
Neue Wiltb. Str. 49.

Produkten u. Metalle
aller Art
kaufe zu hohen Preisen. Ferner Helle, Lumpen, Knochen, altes Eisen u. Bitte genau auf die Adresse zu achten.
Frau A. Fischer,
Neubremen, Grenzstraße 41.

Gesucht
8 bis 9000 Mark gegen 1. sichere Hypothek zum 15. Mai. Offerten unter **M. K.** an die Expedition ds. Blattes.

Schnell-Schuh-Bejohl-
und Reparatur-Anstalt
mit Maschinenbetrieb. **Sant. Neue Wilhelmshof, Straße 6.** Am hies. Plätze einzig bestehendes Spezialgeschäft.

Preisverzeichnis:
Herren-Sohlen von 150 bis 175 Pf.
Damen-Sohlen von 75 bis 130 Pf.
Kinder-Sohlen von 40 bis 110 Pf.
Herren-Abzüge . . . 40 bis 50 Pf.
Damen-Abzüge . . . 30 bis 40 Pf.
Kinder-Abzüge . . . 15 bis 25 Pf.
Alle sonstigen Reparaturen billig. Anfertigung neuer Arbeit nach Maß innerhalb einiger Stunden.
Der Arbeitspreis für Herren-Sohlen, ausgenommen oder gemäß, beträgt 40 Pf. per Paar. Der Arbeitspreis für Damen- und Kinder-Sohlen je nach Größe entsprechend weniger. Es bleibt Jedem überlassen, die Sohlen beizugeben, oder von meinem reichhaltigen Lager zu entnehmen. Auf das Bejohlen, welches ca. 15 Min. dauert, kann gewartet werden.
Jul. Uffermann, Neue Wiltb. Str. 6.

Messina-Citronen
Stadt 5 Pfg. empfiehlt
H. Kayser,
Neue Wiltb. Str. 49.

Klaunenöl
präparirt für Nähmaschinen und Fahrräder von
S. Möbins & Sohn,
Knochenölfabrik, Hannover.
Zu haben in allen besseren Handlungen.

Gesucht
auf dauernde Arbeit ein Solider, in allen Theilen erfahrener Schuhmacher-Geselle.
Herrn. Wolff.
Schönes ruhiges Logis
für zwei junge Leute Schillerstraße 3, 1. Et. l. (Cibenerger Hof).

Kleine Schinken
trafen wieder ein.
H. Kayser,
Neue Wiltb. Str. 49.

Für junge Eheleute
und solche, die es werden wollen, empfehlen wir ein
Familien - Stammbuch
nebst den vom 1. Januar 1900 an nach dem bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich geltenden Bestimmungen über die **Vorführung des Personenstandes** und die **Eheschließung.**
Preis elegant gebunden 1 Mk.
Buchhandl. des Nordd. Volksbl.

Zu verleihen
sehr billig zwei elegante Damen-Maschen-Kostüme.
Lennbach 20.

Umstände halber
billig eine schöne Ziege zu verkaufen.
Schillerstraße 2.

Zu vermietthen
ein möblirtes Zimmer.
Beel. Dorfstr. 57, e. D. l.

Zu verkaufen
sehr billig einen hübschen Hund, sehr geliebt.
Neue Wiltb. Str. 20, 3 Tr.

Zum 1. Februar
eine vierzimmerige Wohnung mit allem Zubehör zu vermietthen.
M. Schmaier, Neue Wiltb. Str. 39.

Die apartesten Muster
und solidesten Qualitäten in
Gardinen
finden Sie bei
Wulf & Franzsen.
NB. Einen großen Posten
Gardinen - Reste
geben wir außerordentlich billig ab.

Dorsch-Raviar.
Neueste, brillanteste Delikatessen. Reines, ungefärbtes Natur-Produkt. Höchster Nährwerth. Sehr appetitregend. Nach rühmlicher Art hergestellt. Daltbar im geöffneten und geschlossenen Aufbunde. In Dosen von 1/2 Pfd. Netto. Nur 85 Pf. per 1/2 Pfd.-Dose. Für Hotels und Restaurationen sehr zu empfehlen.
J. Geins, Fischhandl., Bismarckstraße und Marktstraße.

Stechbierhalle
Hotel „Reichsadler“
Kieler Strasse.
Täglich frische Eisbeine
Böckertypen, Würstchen und
Doutillon empfiehlt
Aug. Basener.

Kautschuk-Stempel
Vereins-Abzeichen
und Schleifen aller Art
liest schnellstens
G. Buddenberg,
Zehlenstr. 11, b. Friedrichshof.

Zu vermietthen
zum 1. Mai d. J. mehrere dreizimmerige **Oberwohnungen** im Preise von 135, 150 und 165 Mk., sowie eine vierzimmerige Unterwohnung mit Korridor zu 225 Mk., alles incl. Wasser u.
Carl Günther, Oppens, Elisabethstraße 3.

Beachten Sie die Rückseite dieser Stelle!

Gesangverein Frohinn.

Einladung

zu dem am Montag den 26. Februar er. im festlich dekorirten und feucht erleuchteten Saale der „Arche“ (Gemoll) stattfindenden

Großen Narrenfest

bestehend in

Gesang, Ball, humoristischen Aufführungen und sonstigen Ueberraschungen.



Grosse Aufführungen

— in Vorbereitung. —

Anfang 8 Uhr Abends. Ende, wenn's alle ist.

Karten im Vorverkauf à 75 Pf. sind zu haben bei den Herren **Gemoll** (Arche), **Vosschl** (Börse), **Barbier** (Frost), **Oldend** (Straße), **Göring**, **Neue Wilhelmsh.** Straße, **Wlohm**, **Mittelstraße**, **Brandt** (Eisener Hof), in der Buchhandlung des „**Nordd. Volksblattes**“, sowie bei sämtlichen Mitgliedern. — An der Kasse 1 M.

Alle Freunde und Gönner laden wir auch zu unseren diesjährigen Narrenfesten ganz ergebenst ein.

Der Vorstand.

Narrenlappen sind im Festlokal zu haben.

Bahnhofshalle Jever.

Zur Feier des Geburtstages S. M. des Kaisers

Grosser Ball

wozu freundlichst einladet

J. H. Tholen.

Waarenhaus B. S. Bührmann.

Meiner verehrten Kundenschaft zur gefl. Nachricht,

daß während des Umbaues der Verkauf in den

hinteren Räumen

unbehindert fortgeführt wird.

Der Eingang ist der alte, von der Straße aus.

Auf zum Maskenball!

Am 2. Februar hält der Arbeiter-Turnverein „**Phönix**“ seinen diesjährigen **Maskenball** in dem ganz besonders festlich decorirten und wieder mit den vorzüglichsten Einrichtungen versehenen Saale u. Konzertsaal „**Zur Arche**“ ab, wozu alle Dispochonden, Herren und Damen freundlichst eingeladen sind. — Entree: Maskierte Herren 1,25 M., Damen 75 Pf., Zufuhr 50 Pf.

Für großartiges Amusement wird garantiert.

Kaufhaus J. Margouiner & Co., 34 Marktstraße 34.

Ball

- Handschuhe**
Paar 19, 34, 48, 67, 115, 145 Pf.
- Strümpfe**
Paar 14, 28, 42 Pfennig.
- Tücher**
St. 38, 95, 125, 195, 285, 365 Pf.
- Fächer**
Stück 95, 158, 225, 265, 345 Pf.
- Blumen**
in großer Auswahl enorm billig.

Das Arbeiterrecht.

Rechte und Pflichten des Arbeiters in Deutschland aus dem gewerblichen Arbeitsvertrag der Unfall-, Kranken-, Invaliden- und Altersversicherung, unter besonderer Berücksichtigung des **Bürgerlichen Gesetzbuches** mit Beispielen und Formularen für Klagen, Anträge, Beschwerden, Verurteilungen ufm.

Erläutert von **Arthur Stadthagen**.

22 Bände à 20 Pf. empfiehlt die

Buchhandlung des „**Nordd. Volksblattes**“.

Verband der Bauarbeiter. (Zahlstelle Wilhelmshaven.) Achtung!

Die Versammlung findet nicht am Mittwoch, sondern am **Dienstag den 30. Januar**, Abends 8 Uhr, bei **Hrn. Zaake**, **Kaubremen**, **Katt**. Um vollständiges Erscheinen sämtlicher Mitglieder erucht **Der Vorstand**.

Vereinigung

zur Unterstützung bei Sterbefällen in **Baut**.

Sonntag den 28. Januar, Nachmittags 2 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal „**Zur Arche**“.

Tagesordnung:

1. Lebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Vorstandswahl.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Unterstützungsverein der Arbeiter der

Kesselschmiede-Werkstatt der kaisert. Werft.

Sonntag den 28. Februar d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr

General-Versammlung

im Lokale des **Herrn Rathmann**.

Um zahlreiches Erscheinen erucht **Der Vorstand**.

Gemeins. Ortskrankenkasse der Maurer und Steinhauer Wilhelmshaven.

Mittwoch den 31. Januar er., Abends 7 Uhr:

Ausserordentliche

General-Versammlung

für alle Mitglieder obiger Kasse im Lokale des **Herrn Wagner**, „**Zum Kuppelhauser**“.

Tagesordnung:

1. Ergänzungswahl der Vertreter zur General-Versammlung Seitens der Arbeitnehmer für nachstehende Abteilungen laut § 1 der Kassensatuten: 1) Maurergemeinde sind 24 Vertreter zu wählen; 2) Steinbauergemeinde ist 1 Vertreter zu wählen; 3) die Gemeinde des Tiefbaues, des Straßenbaues und der Privatbagerei sind 3 Vertreter zu wählen; 4) das Gewerbe des Transportes von Schind und Sand auf Holzzeugen des Ems-Jade-Kanals 1 Vertreter zu wählen.
2. Ergänzungswahl der Vorstandsmitglieder.

Der Vorstand.

Verlobungs-Anzeige.

Tina Günther
Johann Cassens
= Verlobt =

Waterlood. 27. Januar 1900.

Waterlood. 27. Januar 1900. **Glückwünsche**.

S. Schimilowik, Neue Strasse 8.

Im Ausverkauf wegen Abbruch des Hauses!

Ein Posten

echt schwarzer, glattwollener Damenstrümpfe, Paar 58 Pf. (regulärer Werth 80 bis 90 Pf.) Ferner:

- Ein Posten **Zulettreste**,
- Ein Posten **Barthentreste**,
- Ein Posten **Läuserstoffreste**,
- Ein Posten **Seidenbandreste**

zu ganz enorm billigen Preisen.

Süddeutscher Postillon

Nr. 2 ist erschienen. Im Abonnement pünktlichste Lieferung.



Panorama.

Göhlerstraße 15, 1 Et.

Diese Woche ausgestellt:
Hochinteressant! Italien, Riviera, Genua, Ventimiglia, Mentone, Monaco, Monte Carlo, Nizza usw.
Entree 30 Pf. — Kinder 20 Pf. 5 Personen 1 M.
= Vereine Gratifikation. =
Geöffnet von 10—12 Uhr Vormittags, von 2—10 Uhr Abends.

Milch.

Täglich 60 bis 80 Liter Milch frei Station **Bant** oder **Wilhelmshaven**. Abnehmer wollen sich melden bei **H. Behrends**, Sande, beim Bahnhof.

Naturheil-Verein.

Montag den 29. Januar, Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

bei **Herrn Saake**, **Germaniahalle**.

Tages-Ordnung: —

1. Lebung und Aufnahmen.
2. Wichtige Angelegenheit.
3. Verschiedenes.

Der sehr wichtigen Tagesordnung halber ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erwünscht.

Der Vorstand.

Wulf & Francksen  Ausstellung fert. Betten.	Einschläge Betten Nr. 8 aus grau-rot gezeichnetem Atlas mit 14 Pfund Federn	Einschläge Betten Nr. 10 aus rot-grau gezeichnetem Atlas mit 16 Pfund Federn.	Einschläge Betten Nr. 10b aus rot-rosa gezeichnetem Atlas mit 16 Pfund Federn.	Einschläge Betten Nr. 11 aus rothem oder rot-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbbaunen.	Einschläge Betten Nr. 12 Oberbett aus rothem Daunen- faser, Unterbett aus rot. Atlas mit 16 Pfd. Damen u. Federn.
	Oberbett 6,-- Unterbett 6,-- 1 Kissen 2,50 Wt. 14,50 Zweifschläg Wt. 20,50	Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Kissen 7,-- Wt. 27,50 Zweifschläg Wt. 31,--	Oberbett 12,50 Unterbett 12,50 2 Kissen 9,-- Wt. 34,-- Zweifschläg Wt. 40,50	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Kissen 10,-- Wt. 45,-- Zweifschläg Wt. 50,50	Oberbett 22,-- Unterbett 20,50 2 Kissen 12,-- Wt. 54,50 Zweifschläg Wt. 61,--
	Billigere Betten in jeder Preislage.				
	Billigere Betten in jeder Preislage.				

Auktion.
 Am Montag den 29., Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. ds. Mts.,
 jedesmal 2 Uhr Nachmittags
 aufgehend,
 sollen in der Subjunktischen Wirtschaft eine große Anzahl verschiedener
Haushaltungs-Gegenstände
 wegen Aufgabe dieser Artikel verkauft
 werden, als:
 Schränkchen, Garderoben- und
 Handtuchhalter, Parfittischen, Hand-
 tücher, Bismuthen, Pommesour,
 Kuchenteller, Schreibzeuge, Kip-
 fachen, Japan- und Chinamatten,
 Porzellan- und Glasfächer, ein
 großes rotes Spielmannen und
 Puppen, Körbe, Portemonnaies,
 Handtücher, Kämme, Schmuckfächer,
 ca. 100 Stück Sonn- und Regen-
 schirme, eine Parthie Gardin-
 benden, etliche Gardinen sowie
 Reste von Parkett- und Baum-
 wollstoffen, ein rotes Strümpfe
 und Unterzeuge, Bilderrahmen,
 Handsegen, Spiegel, eine Parthie
 Handtasche und Balltücher, Reli-
 quien, Herren-Krautten, Photo-
 graphicalbums, Schreibpappen, ein
 Rest Bärenmatten ufm. usw.
 Kaufliebhaber werden eingeladen.
Frau Marie Schäfer.

Verkauf.
 Am Montag, 29. Januar u.
 Dienstag, 30. Januar,
 Nachmittags 2 Uhr sollen gegen
 Barzahlung in W. Herrschers
 Lokal in Bant verkauft werden:
 1 Posten neuer und getragener
 Kleidungsstücke (Weberzeiger);
 1 große Hängelampe;
 1 Kinder- und 1 Handwagen;
 Mehrere Nähmaschinen;
 Div. Bilder und Anderes mehr.

**Gegenwärtige
 Cofe-Preise.**
 Cofe . . . pro 1 Hektol. 90 Pf.
 Cofe . . . pro 1 Zentner 1 Mk.
 Cofe . . . pro 1 Hektol. 60 Pf.
 Futelohn . pro 1 Hektol. 10 Pf.
 Zerkleinern . pro 1 Hektol. 5 Pf.
Verwaltung der Gaswerke.
 Büchelshafen und Bant.

Produkten
 aller Art, als alte Lampen, Knochen,
 altes Eisen, Metalle, sowie zu
 Tagespreisen ein.
Frau Claser, Bant,
 Margarethenstr. 2.

Das Pfand- u. Leih-Geschäft
 von
J. H. Paulsen
 Grenzstraße 23
 empfiehlt sich zur Annahme von Röhren
 Betten, Uhren, Gold- und Silberfaden,
 Herren- und Damen-Garderoben, sowie
 sonstigen Gegenständen aller Art.
Lager
complet fert. Särge
Th. Popken,
 Bismarckstraße 34a.

Vereins- u. Konzorthaus „Zur Arche“.
 Heute Sonntag
Großer öffentlicher Ball.
 Anfang 5 Uhr. Tanzabonnement 1 Mk.
 Hierzu ladet freundlichst ein **F. Gemoll.**
Sadowasser's „Civoli“.
 Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball
 in meinem elektrisch erleuchteten Saale.
 Es ladet freundlichst ein **C. Sadowasser.**
Germania-Halle Neubremen.
 Heute Sonntag:
Grosser öffentlich. Ball
 Gut besetztes Orchester. Tanzabonnement 75 Pfg.
 Große Ueberraschungen! Große Verlosung!
 Jede Dame erhält ein Freilose!
 Jeden Sonntag kommen 10 Gewinne während des Tanzes zur Verlosung.
 Hierzu ladet freundlichst ein **Joh. Saake.**

Colosseum, Bant.
 Heute Sonntag:
Grosser öffentl. Ball.
 Anfang 4 Uhr. Tanzabonnement 1 Mk.
 Musik von der Kapelle der 2. Matrosen-Division.
 Es kommen die neuesten Tänze zur Ausführung.
A. Kruse.

Zum Banter Schlüssel.
 Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball.
 Es ladet freundlichst ein **H. Permien.**

„Zum goldenen Anker.“
 (früher „Flora“, Kopperhörn.)
 Heute Sonntag:
Große öffentl. Tanzmusik.
Elysium zu Neuende.
 Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball
 Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Joh. Folkers.

„Neuender Hof“
 Neuende, bei der Kirche. **Neuende, bei der Kirche.**
 Heute Sonntag:
Grosses Tanzkränzchen
 Anfang 4 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein **A. Windels.**
Vorschriftsmäßige Brandhaken
 hält bis zum 1. Februar auf Lager
J. Renemann, Eisenhandlung,
 Marktstraße, 23.

Rüstringer Hof.
 Heute Sonntag:
Großes Tanz-Kränzchen.
 Anfang 4 Uhr.
 Von 11 bis 12 Uhr: Aufführungen von Polonaise u. Rahmentanz.
 Familien besuche ich mich ergebenst dazu einladen.
Chr. Sauerwein.

Schützenhof zu Bant.
 Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball
 bei verstärktem Orchester
 im neu mit Gasflüchlicht feenhaft erleuchteten Saale.
 Tanzabonnement 1 Mk.
 Entree 30 Pfg., wofür Getränke. — Es ladet freundlichst ein
F. Tenckhoff.

Zur Maskeraden-Saison
 verleihe billig Herren- und Damen-
Maskenkostüme in großer Auswahl
 von den einfachsten bis zu den elegantesten.
Frau Reentz, Tonndiech,
 Verlängerte Götterstraße 25.

H. F. Ludewigs Seifenpulver
 Schutzmarke: „Vollschiff“
 ist das anerkannt beste und daher im Gebrauch das billigste und be-
 quemste Wasch- und Reinigungsmitel.
 Räumlich ist H. F. Ludewigs Seifenpulver in den meisten
 Kolonialwarenen- und Drogeriehandlungen: 1/2 Pfund-Paket 15 Pf.
 Man achte beim Kauf auf die Schutzmarke „Vollschiff“.

Sarg-Magazin
 von
Wwe. Freudenthal,
 R. Wilhelmsh. Straße 33.
Achtung!
 Halten unser Lager in:
 Fahrräder von 40 Mk.
 an, Nähmaschinen von 25
 Mk. an, Lexikons (Broch-
 haus und Meyer) ganze
 Werke 85 Mk., Piano-
 Orchestrier (Patent) mit
 Motorbetrieb, sehr billig,
 Uhren von 5 Mk. an,
 Gold- und Silberfaden,
 Regulateure, Fesker,
 Holz- u. Sandkoffer, neue
 und getragene Anzüge,
 Arbeitsfahnen, Bilder und
 Spiegel, Fahrradzubehör-
 theile, Bettstellen bestens
 empfohlen.
Karl & Ernst Jordan
 Tonndiech 6.

Restaurant
„Nordsee-Bad Bant“.
 Gächte bayerische Biere!
 Münch. Pilsener, Franziskaner,
 Bürgerbräu, Augustiner und St.
 Culmbacher vom Fass
 sowie hiesige Biere
 empfiehlt
B. v. Sierakowski.
Gründl. Unterricht
 im Zeichnen, Zuschneiden und
 Schneider nach der neuesten
 preisgekrönten Barcher'schen Me-
 thode. Bierwöchentlich. Kursus bei
 täglich 7 händ. Unterricht 12 Mk.
 Jede Schülerin arbeitet sofort
 nach Beendigung der Zeichnungen
 für sich. — Ausbildung bis zur
 höchsten Selbstständigkeit unter
 Garantie.

Notiz für Kranke.
 Diejenigen, welche mir schreiben
 oder an Herrn Ziem's, Berl.
 Bärenstr. 3, Bestellung machen,
 besuche ich am folgenden Mitt-
 woch.
H. G. Hillen, Bodhorn.
Gesucht
 auf Ossen oder Mal (in Lehrling.
G. Rogge, Schmiedemeister,
 Weidauer-Rindweg 6. Stend (Chr.)
 Anmeldungen nimmt **F. Hinrichs,**
 Spens, Marktstraße 7, entgegen.